

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 76 (1950)  
**Heft:** 26

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

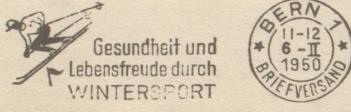
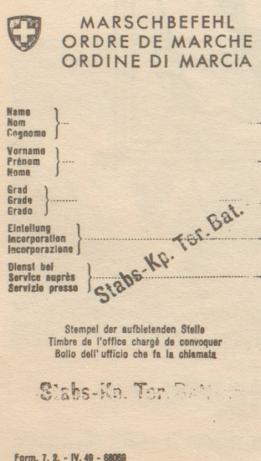
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# briefkasten

## Lebensfreude durch Wintersport

Lieber Nebi!

Vor einiger Zeit habe ich einen Marschbefehl bekommen; ich fand die Zusammenstellung mit dem Poststempel einigermaßen originell und schicke Dir die Photographie.



Mit freundlichem Gruß!

H. E.

Lieber H. E.!

Ich finde sie auch originell und bin nur froh, daß Du Humor genug hast, sie auch nur originell zu finden. Denn mitunter ist ja der Wintersport zu dem Du da durch diesen Marschbefehl aufgefordert worden bist, nicht gerade direkt geeignet, die Lebensfreude bis zum Jauchzen vor Wonne zu steigern. Aber gesund ist er einewäg.

Mit freundlichem Gruß!

Nebi.

## Die Geliebte

Lieber Nebi!

In «Motor und Sport» schreibt ein Mitglied eines Motorrad-Clubs einen Artikel, dessen letzte Zeilen ich Dir hier beilege:

Bald kommt nun für uns wieder die schöne Zeit, wo uns die Geliebte in rasantem Lauf über Höhen und liebliche Täler tragen wird! S.O.

Gruß! Walter.

Lieber Walter!

Jawohl, die Zeiten ändern sich! Goethe hat noch, als er Friederike liebte, gedichtet: es schlug mein Herz, geschwind zu Pferde! Inzwischen ist aber das Motorrad erfunden worden, und nun sind Pferd und Geliebte eins. Der Pegasus bleibt ebenfalls daheim und man besteigt eine Geliebte, die einen «in rasantem Lauf über Höhen und liebliche Täler» trägt. Auch die sonst noch auf den Straßen etwa vorhandenen Menschen werden ihre helle Freude haben, wenn sie den Motorradfahrer auf seiner Geliebten vorbeirrasen sehen und hören. Ganz besonders Dein Nebi.

## Witzekonsulate

Lieber Nebi!

Der unfreiwillige Humor, kommt hier und da auch im Radio vor. So konnte man kürzlich hören: «Der Bundesrat hat in X. ein Wizekonsulat errichtet und Herrn Y. zum Wizekonsul ernannt.» Nächstens hört man: die UNO ist eine Wölkervereinigung — was sagst Du dazu?

Freundliche Grüße! H. M.

Lieber H. M.!

Ich hab meine Freude dran! Bin überhaupt der Meinung, daß man in der Diplomatie viel mehr mit Witzen arbeiten, und daß zumal ein kleines Land Vertreter ins Ausland schicken sollte, die gute Witze erzählen und sich dadurch viel beliebter machen können, als z. B. Vetoeinleger. Es handelt sich also da wahrscheinlich um eine kleine Anregung unsres füchtigen Radio.

Freundliche Grüße! Nebi.



## Knopflöcher

Lieber Nebelpalter!

Hier ein Inserat aus einer Luzerner Zeitung:

### Stellen-Gesuche

#### Knopflöcher

in Wäsche m. Spezialmaschine.

Ich nehme an, daß Dich diese Neuheit auch interessiert.

Daß Knopflöcher Stellen in Wäsche suchen, ist noch begreiflich. Sicher ist es ihnen langweilig geworden, in der Vorratskiste für Löcher zu liegen. Nun suchen sie aber Stellen in Wäsche mit Spezialmaschine. Da ich ohnehin nicht viel von Knopflöchern verstehe, wird die Sache für mich noch nebliger.

Spalte wenigstens so viel, daß Licht auf die Spezialmaschine scheint.

Mit freundlichem Spezialgruß

Victor.

Lieber Victor!

Auch ich habe mich bisher verhältnismäßig wenig mit Löchern im allgemeinen und mit Knopflöchern im besondern beschäftigt. Allerdings, was Knopflöcher betrifft, habe ich mir im Laufe des Familienlebens die, wie ich zugebe, schlechte Sitte aus einstiger Junggesellenzeit abgewöhnt, den untersten Knopf der Weste gleich abzuschneiden, wenn kein Knopfloch mehr dafür vorhanden ist, weil sich doch später häufig herausgestellt hat, daß dann oben ein Knopfloch zu viel war. Ueber diese Sorte von Erlebnissen geht meine Knopflocherfahrung nicht hinaus. Andrerseits weiß ich, daß ganze Völkerstämme nach besonderer Dekorierung ihrer Knopflöcher gestrebt haben und noch streben — es sind das bunte Bändchen als Zeichen für allerhöchstes Wohlgefallen. Man sieht sie — mit Ausnahme des roten Streifens der Ehrenlegion — bei uns selten, da wir all diese Zierate nicht tragen wollen und sollen. Vielleicht hängt aber das Stellengesuch der Knopflöcher in Wäsche mit Spezialmaschine damit zusammen, und freie Schweizer, die halt doch gar zu gern irgend einen roten Adler oder grünen Falken oder blauen Affen tragen wollen, können auf diese Weise gewissermaßen unterirdisch im engsten Familienkreise damit Staat machen. Die Spezialmaschinen arbeiten dann für Orden, die man Unterhosenbandorden nennen könnte.

Mit freundlichem  
«hie gut Knopflock allewege»

Nebelpalter.

Zuschriften für den Briefkasten bitten wir an die «Briefkasten-Redaktion des Nebelpalters, Rorschach» zu adressieren.

